

Das 100. Jubiläum der weltberühmten Design- und Architekturschmiede „Bauhaus“ lädt geradezu ein, das Jahr 2019 zu nutzen, um die Epoche der Moderne in ihrer ganzen Breite in Sachsen-Anhalt zu präsentieren.

Insbesondere die Bereiche bildende Kunst und Design sind in der Stadt Halle durch das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), den Kunstverein „Talstrasse“ sowie die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle stark vertreten.

In diesem Sinne bietet das Bauhaus-Jubiläum eine große Chance, die Kultur der Stadt überregional sowie national und international zu präsentieren.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Planungen hat die Stadt bereits unternommen, um sich im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 bestmöglich als Stadt der Moderne präsentieren zu können?
2. Gibt es ein Gesamtkonzept für das Jahr 2019, das alle geplanten Aktivitäten und Ereignisse inhaltlich zusammenfasst und gemeinsam vermarktet?
3. Welche Absprachen bestehen diesbezüglich
  - a. mit dem Land Sachsen-Anhalt,
  - b. mit anderen Städten und Gemeinden,
  - c. mit den kulturellen Einrichtungen der Stadt,
  - d. mit der Stiftung Bauhaus Dessau,um im Jubiläumsjahr bestmögliche Synergien zu erzielen?
4. Gibt es mit Blick auf das Jahr 2019 einen einheitlichen Ansprechpartner für die Präsentation der Moderne in Halle? Wenn ja, welchen?
5. Welche Rolle spielt die Stadtmarketinggesellschaft bei den Überlegungen einer möglichst breiten Vermarktung?
6. Plant die Stadtverwaltung, möglichen Reiseanbietern konkrete Paketangebote zu unterbreiten?

gez. Johannes Krause  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)